

gefunken, daß niemand dem Kaiser gehorcht. Das war um so leichter möglich, weil jetzt die Kaiserkrone auswärtige Fürsten trugen, die sich um Deutschland nicht kümmerten.

IV. 1. Inwiefern war die Selbsthilfe des deutschen Volkes gerechtfertigt?

2. Ob wohl heute Faustrecht und Fehgericht möglich sein würden?

3. Das Reizen in jener Zeit!

18. Rudolf von Habsburg.

Ziel: Wie ein deutscher Kaiser bestrebt ist, die Ruhe und Ordnung im Reiche wiederherzustellen.

I. Wie war die Unordnung im Reiche entstanden? Auf dem Kaiserthron saßen meist schwache Kaiser, die nur selten im Reiche anwesend waren, da sie mit den Lombarden und den Päpsten kämpfen mußten. Dadurch war die Raub- und Fehdelust der Ritter entfacht worden; viele Fürsten und Grafen strebten darnach, ihre Besitzungen und ihre Macht zu vermehren u. Wie hatten sich die bedrängten Bürger und Bauern zu helfen gesucht? Städtebünde. Fehgerichte.

Jetzt ist nun auch der Kaiser bestrebt, die Ruhe wiederherzustellen. Was wollt ihr da wissen?

1. Wer ist der neue Kaiser?

2. Wie sucht er die Ordnung wiederherzustellen?

3. Ob es ihm gelingt?

II. 1. Rudolf von Habsburg bestraft die Raubritter in Thüringen.

1. Wie kommt es, daß in Thüringen das Raubrittertum so arg haust? (Streit zwischen dem Markgrafen Albrecht und seinen Söhnen; infolgedessen die Ritter geteilt. Die eine Partei hält zum Vater, der sie durch Geld an sich zu fesseln sucht; die andere Partei hält zu den Söhnen. So entstanden heftige Fehden, und in diesen Kämpfen ward nichts geschont.)

Wie kam es wohl, daß hier solche Streitigkeiten ausgebrochen waren? Wir haben hier denselben Grund, der einst die Söhne Ludwigs des Frommen das Schwert gegen den Vater zu führen veranlaßte. (Der Streit der Brüder Friedrich und Diekmann gegen Albrecht den Entarteten ist hier einzufügen.)

Wie mag es wohl damals in unserem Heimatlande ausgesehen haben? (Entwerfung eines kleinen Kulturbildes seitens der Schüler. Heranzuziehen ist die Sage von der Gründung Hemsdorfs, die uns ein lebhaftes Bild entrollt von dem Treiben der Raubritter in unserem Lande!)